

## Vorlage zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 14.07.2020 - Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber der Ansiedlung des Bibers auf dem Stadtgebiet

Anlage zur Beschlussvorlage Nr. OA/0408/2020

<u>Handlungsumfeld</u>	<u>Leitfragen/Kriterien</u>	fördernd	kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung / Anmerkungen / Alternativen aufzeigen / bestehende Konflikte
<b>Klimaschutz und Klimaanpassung</b>	Auswirkung auf Treibhausgasemissionen Förderung eines gesunden Stadtklimas Stadt an Klimawandel anpassen		X		
<b>Energieeffizienz</b>	Erneuerbare Energien ausbauen Energieverbrauch senken		X		
<b>Biodiversität</b>	Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln	X			<p>Biber erzeugen eine einzigartige Heterogenität in der Gewässerlandschaft. Durch ihre Aktivitäten schaffen Sie eine hohe Strukturvielfalt (u.a. Fließ-, Flach-, Stillwasserbereiche, etc.), die sich sehr positiv auf die Biodiversität auswirkt. In Lebensräumen, die vom Biber gestaltet wurden, kommen mehr Amphibien, Vögel, Libellen, Fisch- und Pflanzenarten vor, als in Gewässern ohne Biber.</p> <p>Unsere Natur hat sich in der Vergangenheit (über Millionen von Jahren) auf den Biber eingestellt. An Gewässerufeln kommen natürlich vornehmlich solche Gehölze vor, die nach Biberverbiss (oder Holzeinschlag) wieder austreiben können: Weiden, Erlen und Pappeln. Vom Menschen geschaffene oder technisch umgestaltete Gewässer kennt die heimische Tier- und Pflanzenwelt dagegen erst seit 100 bis 200 Jahren. Deshalb profitieren zahlreiche Vögel,</p>

					Amphibien und Libellen von der Wiedereinbürgerung des Bibers und vermehren sich dort besonders erfolgreich, wo Biber die Landschaft wieder ungehindert gestalten dürfen. Denn dort entstehen die ursprünglichen Lebensräume vieler Gewässerbewohner neu.
<b>Natürliche Lebensgrundlagen</b>	Ressourcen- (Boden, Wasser) schonend und effizient wirtschaften Verbesserung Boden-, Wasserqualität Verbesserung Luftreinheit und Lärminderung		X		
<b>Mobilität</b>	Motorisierten Individualverkehr reduzieren bzw. umweltschonender gestalten Anteil an umweltfreundlicher Mobilität erhöhen (ÖPNV, Rad, zu Fuß)		X		

Fürth, 31. Juli 2020

Amt für Umwelt, Ordnung und  
Verbraucherschutz  
Schmid, Markus

Telefon:  
(0911) 974 - 1490